

Audi

Zwischenmitteilung zum 3. Quartal
2015

1. Januar
bis
30. September
2015



WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Im Verlauf der ersten neun Monate des Jahres 2015 verlor das Weltwirtschaftswachstum leicht an Dynamik. Dabei verbesserte sich die konjunkturelle Lage in den Industrienationen, während die Wirtschaft in den meisten Schwellenländern mit einer geringeren Geschwindigkeit als im Vorjahr expandierte. In Westeuropa setzte sich die wirtschaftliche Erholung in moderatem Tempo fort. Die meisten nördlichen Staaten Westeuropas verzeichneten ein solides Wachstum und auch die Mehrzahl der südlichen Länder konnte steigende Wachstumsraten des Bruttoinlandsprodukts erzielen. Positiv entwickelten sich ebenfalls die zentraleuropäischen Länder. Demgegenüber verschlechterte sich die wirtschaftliche Situation in Osteuropa – der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine führte zu einer rezessiven wirtschaftlichen Entwicklung beider Länder. In den USA verzeichnete die Wirtschaft in den ersten neun Monaten 2015 infolge der sinkenden Arbeitslosenquote und der anhaltend guten Konsumentenstimung ein solides Wachstum. Die Rezession in Brasilien verstärkte sich vor dem Hintergrund der schwachen Inlandsnachfrage und sinkender Rohstoffpreise. In China schwächte sich die Konjunkturdynamik in den ersten neun Monaten ab. Dennoch erreichte das Wirtschaftswachstum weiterhin ein im weltweiten Vergleich hohes Niveau.

Die globale Nachfrage nach Automobilen ist bis Ende September weiter angestiegen, jedoch mit geringerer Wachstumsdynamik als noch im Vorjahr. Dabei verzeichneten die Pkw-Neuzulassungen in Westeuropa, Zentraleuropa, Nordamerika sowie in der Region Asien-Pazifik Zuwächse. Demgegenüber waren die Pkw-Verkäufe in Osteuropa und Südamerika deutlich rückläufig. Der

deutsche Automobilmarkt entwickelte sich positiv und wies bei den Neuzulassungen ein Plus von 5,5 Prozent infolge der steigenden Nachfrage gewerblicher Kunden aus. Vor dem Hintergrund des verbesserten gesamtwirtschaftlichen Umfelds konnten die Pkw-Verkäufe im westeuropäischen Ausland sogar um 9,7 Prozent zulegen. Demgegenüber waren die Pkw-Neuzulassungen in Russland im Zuge der politischen Spannungen mit der Ukraine um 33,2 Prozent rückläufig. In den USA nahmen die Verkäufe von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen begünstigt durch die gute gesamtwirtschaftliche Entwicklung um 5,0 Prozent zu. Die Pkw-Neuzulassungen in der Region Asien-Pazifik erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2015, im dritten Quartal stagnierte der Markt jedoch nahezu. Neben der schwächeren Entwicklung der japanischen Automobilnachfrage ist dies auch auf den chinesischen Pkw-Markt zurückzuführen. Im Zeitraum Januar bis September verzeichneten die chinesischen Neuzulassungen mit einem Anstieg von 6,7 Prozent ein geringeres Wachstum als in der Vergangenheit. Der für Audi relevante Premiummarkt erreichte in den ersten neun Monaten ein geringeres Wachstum als der Gesamtmarkt, während er in den Vorjahren noch überproportional expandierte.

Die etablierten Motorradmärkte im Hubraumsegment über 500 ccm verzeichneten von Januar bis September einen Nachfrageanstieg von 4,7 Prozent. Dabei konnten in Westeuropa zahlreiche Motorradmärkte von der verbesserten konjunkturellen Situation profitieren. Die Motorradneuzulassungen in den USA lagen über Vorjahresniveau, während die Verkäufe in Japan leicht rückläufig waren.

PRODUKTION

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres produzierte der Audi Konzern weltweit 1.362.713 (1.341.886) Fahrzeuge. Davon wurden 350.329 (371.358) Audi Fahrzeuge vom chinesischen Partnerunternehmen FAW-Volkswagen Automotive

Company, Ltd., Changchun, hergestellt. Insgesamt fertigte der Audi Konzern von Januar bis September 1.359.802 (1.340.247) Automobile der Marke Audi und 2.911 (1.639) Supersportwagen der Marke Lamborghini. Im gleichen Zeitraum wurden 46.147



(38.874) Motorräder der Marke Ducati produziert. Am Konzernsitz in Ingolstadt fertigten wir in den ersten neun Monaten 2015 insgesamt 430.421 (441.148) Automobile. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem auf die Produktionsvorbereitung sowie den Produktionsanlauf der neuen Audi A4 Baureihe zurückzuführen. An unserem Standort Neckarsulm wurden von Januar bis September 208.877 (206.063) Fahrzeuge produziert. Im gleichen Zeitraum stellte die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. im ungarischen Győr 122.219 (98.151) Automobile der TT Baureihe und der A3 Familie her. Die AUDI BRUSSELS S.A./N.V fertigte in Brüssel (Belgien) innerhalb der ersten drei Quartale 2015 insgesamt 87.035 (91.027) Fahrzeuge der Audi A1 Baureihe. Gleichzeitig fuhren an den beiden Volkswagen Konzernstandorten in Bratislava (Slowakei) und in Martorell (Spanien) 59.835 (47.546) Audi Q7 bzw. 100.942 (84.954) Audi Q3 vom Band. In China haben wir aufgrund der schwächeren konjunkturellen Entwicklung unser Produktionsvolumen an die aktuelle Nachfrage nach Premiumautomobilen angepasst. Dabei

fertigte die FAW-Volkswagen Automotive Company, Ltd. in den ersten drei Quartalen 311.502 (348.642) Automobile der Modelle A4 L, A6 L, Q3 und Q5 am Unternehmenssitz in Changchun und 38.827 (22.716) Fahrzeuge der A3 Familie im südchinesischen Foshan.

Im brasilianischen São José dos Pinhais nahe Curitiba produzierte die Audi do Brasil Indústria e Comércio de Veículos Ltda., São Paulo, die ersten Fahrzeuge. So fuhren hier bereits 122 Audi A3 Limousinen vom Band.

Von Januar bis September 2015 wurden für die Fertigung von insgesamt 8.096 (7.324) Automobilen im indischen Aurangabad von den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr, Bratislava und Martorell Teile und Komponenten geliefert.

Im dritten Quartal 2015 produzierte der Audi Konzern weltweit 419.108 (419.838) Automobile. Davon entfielen 418.360 (418.904) Fahrzeuge auf die Kernmarke Audi. Im gleichen Zeitraum fertigte Lamborghini 748 (934) Supersportwagen. Von Juli bis September 2015 wurden 9.192 (8.367) Motorräder der Marke Ducati hergestellt.

Automobilproduktion nach Modellen ¹⁾

	1-9/2015	1-9/2014
Audi A1	25.260	27.999
Audi A1 Sportback	61.775	63.028
Audi A3	15.124	19.979
Audi A3 Sportback	142.348	141.984
Audi A3 Limousine	101.592	78.394
Audi A3 Cabriolet	14.182	16.197
Audi Q3	149.427	145.114
Audi TT Coupé	22.273	8.731
Audi TT Roadster	6.236	2.512
Audi A4 Limousine	152.388	165.309
Audi A4 Avant	69.156	66.172
Audi A4 allroad quattro	13.088	14.711
Audi A5 Sportback	34.312	36.695
Audi A5 Coupé	15.305	19.334
Audi A5 Cabriolet	11.341	13.798
Audi Q5	204.026	191.315
Audi A6 Limousine	160.886	180.735
Audi A6 Avant	45.435	39.367
Audi A6 allroad quattro	9.391	8.415
Audi A7 Sportback	22.640	20.589
Audi Q7	59.835	47.546
Audi A8	22.484	30.664
Audi R8 Coupé	950	1.012
Audi R8 Spyder	348	647
Marke Audi	1.359.802	1.340.247
Lamborghini Huracán	2.096	798
Lamborghini Aventador	815	841
Marke Lamborghini	2.911	1.639
Segment Automobile	1.362.713	1.341.886

1) Die Tabelle enthält auch die in China vom Partnerunternehmen FAW-Volkswagen Automotive Company, Ltd. gefertigten Fahrzeuge.



Ducati Monster 1200 R

Motorenproduktion Automobile

4

	1-9/2015	1-9/2014
AUDI HUNGARIA MOTOR Kft.	1.554.559	1.499.764
Automobili Lamborghini S.p.A.	823	836
Motorenproduktion Automobile	1.555.382	1.500.600

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2015 produzierte der Audi Konzern im Segment Automobile 1.555.382 (1.500.600) Motoren.

Motorradproduktion

	1-9/2015	1-9/2014
Scrambler	16.990	16
Naked/Sport Cruiser (Diavel, Monster, Streetfighter)	12.108	23.013
Dual/Hyper (Hypermotard, Multistrada)	9.543	8.528
Sport (Superbike)	7.506	7.317
Marke Ducati	46.147	38.874
Segment Motorräder	46.147	38.874

Die Marke Ducati fertigte in den ersten neun Monaten 2015 weltweit 46.147 (38.874) Motorräder. Davon wurden am Unternehmenssitz in Bologna (Italien) 36.554 (34.528) Zweiräder hergestellt. Im thailändischen Amphur Pluakdaeng produzierte Ducati im gleichen Zeitraum 8.910 (3.575) Motorräder der Modellreihen Scrambler, Diavel, Hypermotard, Monster, Multistrada und Superbike. Im Rahmen einer Auftragsfertigung wurden in Manaus (Brasilien) 683 (771) Einheiten der Modelle Scrambler, Diavel, Hypermotard, Monster, Multistrada und Superbike gefertigt.

AUSLIEFERUNGEN ¹⁾

In den ersten neun Monaten 2015 steigerte der Audi Konzern die Auslieferungen an Kunden um 5,1 Prozent auf weltweit 1.517.464 (1.443.679) Automobile. Die Kernmarke Audi lieferte dabei 1.347.972 (1.298.638) Fahrzeuge an Kunden aus – eine Steigerung um 3,8 Prozent. Im gleichen Zeitraum erhöhte die Marke Lamborghini ihre Kundenauslieferungen auf 2.696 (1.570) Supersportwagen. Von den sonstigen Marken des Volkswagen Konzerns wurden in den ersten drei Quartalen 2015 insgesamt 166.796 (143.471) Automobile an Kunden übergeben. Von Januar bis September 2015 steigerte die Marke Ducati ihre Auslieferungen um 23,0 Prozent auf weltweit 46.105 (37.494) Motorräder.

Auf unserem deutschen Heimatmarkt entwickelte sich die Nachfrage nach Fahrzeugen der Marke Audi weiterhin positiv. So steigerten wir dort in den ersten neun Monaten 2015 die Auslieferungen an Kunden um 5,2 Prozent auf 208.367 (198.043) Automobile.

Auch im westeuropäischen Ausland verzeichneten wir einen Anstieg unserer Kundenauslieferungen. Mit 365.020 (347.262) Fahrzeugen der Marke Audi haben wir hier 5,1 Prozent mehr Automobile an Kunden übergeben als im Vorjahreszeitraum. Besonders erfreulich entwickelten sich dabei die Auslieferungen in Spanien und Italien mit einer Steigerung von 13,2 Prozent bzw. 9,5 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode. In Großbritannien erfreute sich die Marke mit den Vier Ringen ebenfalls anhaltend großer Beliebtheit. So wurden dort in den ersten drei Quartalen 133.570 (126.840) Automobile ausgeliefert – ein Anstieg um 5,3 Prozent.

Von Januar bis September 2015 haben wir in der Region Zentral- und Osteuropa 39.266 (44.672) Audi Fahrzeuge an Kunden übergeben. Der Rückgang um 12,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist vor allem auf den rückläufigen Gesamtmarkt in der Region Osteuropa zurückzuführen. Mit 147.403 (130.983) ausgelieferten Automobilen – einem Anstieg von 12,5 Prozent – setzten wir in den ersten drei Quar-

1) Die Vorperiodenwerte wurden geringfügig angepasst.

talen 2015 unser Wachstum in den USA weiter fort. In der Region Asien-Pazifik wurden 495.069 (491.483) Audi Fahrzeuge an Kunden übergeben – eine Steigerung um 0,7 Prozent. Dabei händigten wir in China (inklusive Hongkong) 414.411 (415.704) Automobile an Kunden aus und konnten damit bei rückläufiger Marktdynamik im Premiumsegment unsere Kundenauslieferungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nahezu konstant halten. In Südkorea entwickelte sich die Nachfrage nach Fahrzeugen der Marke Audi weiter positiv. So haben wir dort von Januar bis September 2015 mit 23.367 (21.334) Automobilen 9,5 Prozent mehr Fahrzeuge an Kunden übergeben als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Von Juli bis September 2015 lieferte der Audi Konzern weltweit 492.823 (472.149) Automobile an Kunden aus. Davon entfielen 445.642 (429.281) Fahrzeuge auf die Kernmarke Audi. Im gleichen Zeitraum übergaben wir 46.367 (42.254) Automobile der sonstigen Marken des Volkswagen Konzerns an unsere Kunden. Die Marke Lamborghini erhöhte ihre Kundenauslieferungen im dritten Quartal des Geschäftsjahres auf 814 (614) Supersportwagen. Zudem händigte die Marke Ducati in diesem Zeitraum 13.459 (10.715) Motorräder an Kunden aus.

Auslieferungen Automobile an Kunden nach Modellen ¹⁾

	1-9/2015	1-9/2014
Audi A1	25.467	28.144
Audi A1 Sportback	58.895	62.746
Audi A3	15.069	21.275
Audi A3 Sportback	145.020	129.665
Audi A3 Limousine	104.558	61.451
Audi A3 Cabriolet	16.539	10.433
Audi Q3	149.449	144.784
Audi TT Coupé	18.602	9.916
Audi TT Roadster	4.180	2.879
Audi A4 Limousine	154.140	167.967
Audi A4 Avant	69.425	63.585
Audi A4 allroad quattro	13.166	14.379
Audi A5 Sportback	34.158	37.706
Audi A5 Coupé	16.041	20.103
Audi A5 Cabriolet	11.316	13.886
Audi Q5	195.229	182.271
Audi A6 Limousine	166.166	180.789
Audi A6 Avant	43.187	39.475
Audi A6 allroad quattro	8.615	7.928
Audi A7 Sportback	21.515	22.191
Audi Q7	52.179	46.796
Audi A8	23.325	28.476
Audi R8 Coupé	1.166	1.089
Audi R8 Spyder	565	704
Marke Audi	1.347.972	1.298.638
Lamborghini Gallardo	-	259
Lamborghini Huracán	1.909	413
Lamborghini Aventador	787	898
Marke Lamborghini	2.696	1.570
Sonstige Marken des Volkswagen Konzerns	166.796	143.471
Segment Automobile	1.517.464	1.443.679

1) Die Vorperiodenwerte wurden geringfügig angepasst.

Auslieferungen Motorräder an Kunden ¹⁾

	1-9/2015	1-9/2014
Scrambler	13.609	-
Naked/Sport Cruiser (Diavel, Monster, Streetfighter)	15.096	19.990
Dual/Hyper (Hypermotard, Multistrada)	9.953	9.446
Sport (Superbike)	7.447	8.058
Marke Ducati	46.105	37.494
Segment Motorräder	46.105	37.494

1) Die Vorperiodenwerte wurden geringfügig angepasst.

In den ersten neun Monaten 2015 lieferte die Marke Ducati weltweit 46.105 (37.494) Motorräder an Kunden aus – eine Steigerung um 23,0 Prozent. Der italienische Motorradhersteller konnte dabei vor allem auf seinem Heimatmarkt einen deutlichen Auslieferungszuwachs verzeichnen. Auch in Großbritannien und den USA entwickelte sich die Nachfrage nach Zweirädern der Marke Ducati sehr erfreulich. Im gleichen Zeitraum konnten die Auslieferungen an Kunden auf dem bedeutenden deutschen Markt ebenfalls deutlich gesteigert werden.

PRODUKTPORTFOLIO

Seit Jahresanfang führen wir die überarbeiteten Modelle der Baureihen Audi A1 und Q3 sukzessive in die Märkte ein. Die Produkte Audi A1 und A1 Sportback zeichnen sich dabei vor allem durch ihr sportliches Design, ihr agiles Fahrwerk sowie ihre leistungsfähigen und effizienten Motoren aus. Die neu gestalteten Modelle Audi Q3 und Audi RSQ3 überzeugen mit einem kraftvollen Design und gesteigerter Leistung. Darüber hinaus haben wir die dritte Generation unserer TT Familie um den Audi TT Roadster, den TTS Roadster und das TTS Coupé erweitert. Seit Juli 2015 ist unsere Designikone auch mit einem 1.8 TFSI-Motor als neuer Einstiegsmotorisierung erhältlich.

Im März 2015 präsentierten wir auf dem Autosalon in Genf unser Showcar Audi prologue Avant. Sein Design verkörpert eine neue Interpretation der Avant-Philosophie und bringt die quattro Genetik von Audi zum Ausdruck. Im Interieur wird durch die geradlinige Architektur ein völlig neues Raumgefühl geschaffen.

Nach dem Audi prologue und dem Audi prologue Avant feierte das Showcar Audi prologue allroad auf der Auto Shanghai im April 2015 Weltpremiere. Das dritte Mitglied der Audi prologue Familie überzeugt vor allem mit neuen Technologien und durch

seine hohe Effizienz. So ist der Fünftürer beispielsweise mit einem neuartigen Anzeige- und Bedienkonzept für die digitale Interaktion zwischen Fahrer und Mitfahrer ausgestattet. Sein Plug-in-Hybridantrieb weist eine Systemleistung von 540 kW (734 PS) auf.

Seit Juni 2015 wird der neue Audi Q7 an Kunden in Europa ausgeliefert und sukzessive in weiteren Märkten eingeführt. Das Oberklasse-SUV unterstreicht unsere Kompetenz bei Leichtbau und Effizienz sowie bei Infotainment- und Assistenzsystemen. Dabei wiegt der neue Q7 bis zu 325 Kilogramm weniger als sein Vorgängermodell. Für unser Premium-SUV sind neben dem Audi virtual cockpit auch innovative Assistenzsysteme wie adaptive cruise control Stop&Go inklusive Stausistent und Audi connect mit neuen Funktionen bestellbar. Auf unserem deutschen Heimatmarkt wird zudem ab Frühjahr 2016 der neue Audi Q7 e-tron 3.0 TDI quattro, ein Premium-SUV mit Diesel-Plug-in-Hybrid und quattro Antrieb, erhältlich sein.

Der neue Audi RS 3 Sportback ist seit Juni in Deutschland erhältlich. Mit seinem 2.5 TFSI-Motor liefert er eine Leistung



Audi e-tron quattro concept

von 270 kW (367 PS) und beschleunigt in 4,3 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Optional kann eine Spitzengeschwindigkeit von bis zu 280 km/h erreicht werden.

Mitte Oktober 2015 wurden die ersten Modelle des neuen Audi R8 V10 mit 397 kW (540 PS) Leistung und des neuen Audi R8 V10 plus mit 449 kW (610 PS) Leistung an Kunden in Deutschland ausgeliefert. Dabei bietet das Topmodell – der Audi R8 V10 plus – eine Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 3,2 Sekunden und eine Spitzengeschwindigkeit von bis zu 330 km/h.

Die neue Generation des Audi A4 und Audi A4 Avant feierte zum Halbjahr 2015 ihre Weltpremiere und wird ab November 2015 sukzessive in die Märkte eingeführt. Die neuen Modelle unserer Bestseller-Familie überzeugen mit ihrer Aerodynamik und neuen Technologien, die hauptsächlich auf die Steigerung der Effizienz ausgelegt sind. Zudem haben wir das Leergewicht im Vergleich zum Vorgängermodell trotz größerer Abmessungen um bis zu 120 Kilogramm reduziert. Neben zahlreichen Infotainmentangeboten und Fahrerassistenzsystemen aus der Oberklasse wie dem Prädiktiven Effizienzassistenten und adaptive cruise control Stop&Go inklusive Stauassistent ist auch das Audi virtual cockpit für die neuen Modelle der A4 Baureihe optional erhältlich.

Im September stellte die Marke mit den Vier Ringen auf der Internationalen Automobilausstellung (IAA) in Frankfurt zudem die neuen Topmodelle der A4 Familie vor. Dabei bieten der Audi S4 und Audi S4 Avant neben einem 3.0 TFSI-Motor mit 260 kW (354 PS) Leistung optional auch ein umfangreiches Paket an Infotainment- und Fahrerassistenzsystemen. Die zwei neuen S-Modelle werden ab 2016 im Markt verfügbar sein.

Mit dem Audi A4 g-tron haben wir im Oktober 2015 eine weitere Variante unserer A4 Familie vorgestellt. Das bei Nutzung von Audi e-gas weitgehend CO₂-neutrale Fahrzeug ist nach dem Audi A3 Sportback g-tron das zweite Modell unserer Marke, das Erdgas beziehungsweise das klimaschonende Audi e-gas nutzt. Der A4 g-tron wird ab Ende 2016 sukzessive in die Märkte eingeführt.

Auf der IAA präsentierten wir auch unsere Technikstudie Audi e-tron quattro concept. Das rein elektrisch angetriebene Sport-SUV bietet einen konkreten Ausblick auf die Elektromobilität bei Audi. Dabei beeindruckt die Technikstudie mit dem kraftvollen e-tron quattro Antrieb mit drei Elektromotoren und bis zu 370 kW Leistung und überzeugt mit einem aerodynamischen Design. Das neue Aerodynamikkonzept vereint dabei Maßnahmen zur Verringerung des Luftwiderstandes mit krea-

tiven Designlösungen. Der Audi e-tron quattro concept ist zudem mit allen Technologien, die Audi für das pilotierte Fahren entwickelt hat, ausgestattet und unterstreicht mit einer Reichweite von mehr als 500 Kilometern seine Alltagstauglichkeit.

Im Berichtszeitraum wurden zudem der Audi SQ5 TDI plus und der Audi S8 plus erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Marke Lamborghini stellte mit dem neu entwickelten Aventador LP 750-4 Superveloce sowie der Roadster-Version des Aventador Superveloce, dem Aventador LP 700-4 Pirelli Edition und dem Lamborghini Huracán LP 610-4 Spyder im Berichtszeitraum vier neue Modelle vor. Der Aventador LP 750-4 Superveloce bietet mehr Leistung bei geringerem Gewicht, verbesserter Aerodynamik und optimiertem Fahrverhalten. Sein V12-Saugmotor erreicht eine Leistung von 552 kW (750 PS) und beschleunigt den Supersportwagen in nur 2,8 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Die Sonderserie Aventador LP 700-4 Pirelli Edition ist eine Hommage an die langjährige Zusammenarbeit der beiden Marken Lamborghini und Pirelli. Zum Ende des Berichtszeitraums sind alle drei Aventador Modelle bereits im Markt verfügbar.

Mit dem Huracán LP 610-4 Spyder, der erstmalig auf der IAA in Frankfurt vorgestellt wurde, bietet Lamborghini ein neues Modell, das die Technologie und Leistung des Huracán mit der Emotion eines Spydere kombiniert. Der Huracán LP 610-4 Spyder wird Anfang 2016 an die ersten Kunden ausgeliefert. Im Mai 2015 kündigte Lamborghini die Ausweitung der Produktpalette um ein Luxus-SUV als dritte Baureihe an. Das neue Modell bringt dem Unternehmen zusätzliches Wachstumspotenzial und wird am Stammsitz in Sant'Agata Bolognese (Italien) gefertigt. Die weltweite Markteinführung ist für das Jahr 2018 geplant.

Auch der italienische Motorradhersteller Ducati erweiterte in den ersten drei Quartalen 2015 systematisch sein Produktportfolio. So ist seit Anfang des Jahres die dritte Generation der Multistrada 1200 und 1200S erhältlich. Zudem führte Ducati bereits in der ersten Jahreshälfte die neuen Modelle der Scrambler Baureihe mit der Icon, Urban Enduro, Classic und Full Throttle in die Märkte ein. Mit der 1299 Panigale hat Ducati ein weiteres Superbike mit unverwechselbarem Design, neuester Technologie und extremer Leistung auf den Markt gebracht. Ducati präsentierte im Berichtszeitraum zudem die neue Diavel Titanium in limitierter Auflage von 500 Motorrädern sowie die neue Monster 1200R – das bislang leistungsstärkste und exklusivste Naked Bike von Ducati.

FINANZIELLE PERFORMANCE

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 steigerte der Audi Konzern die Umsatzerlöse vor allem infolge des Auslieferungswachstums und positiver Währungseffekte um 11,2 Prozent auf 43.695 (39.300) Mio. EUR. Im Segment Automobile erwirtschafteten wir einen Umsatz von 43.120 (38.824) Mio. EUR, während wir die Umsatzerlöse im Segment Motorräder auf 575 (476) Mio. EUR steigerten. Insbesondere die hohe Nachfrage nach unseren SUV-Modellen und das Wachstum in den Regionen Nordamerika und Westeuropa wirkten sich dabei positiv auf die Umsatzerlöse aus und konnten so die konjunktur- und marktbedingt schwächere Entwicklung in China (inklusive Hongkong) überkompensieren.

Von Januar bis September 2015 erhöhte der Audi Konzern das Operative Ergebnis auf 4.024 (3.831) Mio. EUR, was einer Operativen Umsatzrendite von 9,2 (9,7) Prozent entspricht. Das Segment Automobile erwirtschaftete ein Operatives Ergebnis von 3.984 (3.802) Mio. EUR vor allem begünstigt durch das Auslieferungswachstum sowie ein für uns positives Währungsumfeld. Dem standen jedoch Belastungen durch weiter steigende Vorleistungen für unser zukünftiges Modell- und Technologieportfolio sowie den Ausbau der internationalen Fertigungsstrukturen gegenüber. Die Operative Umsatzrendite lag bei 9,2 (9,8) Prozent. Im Segment Motorräder begünstigten das Auslieferungswachstum sowie Währungseffekte die Entwicklung des Operativen Ergebnisses. Unter Berücksichtigung von Mixeffekten sowie Aufwendungen für die Einführung neuer Modelle lag das Operative Ergebnis bei 40 (29) Mio. EUR. Die Operative Umsatzrendite erreichte 7,0 (6,1) Prozent. Bereinigt um die mit der Kaufpreisallokation verbundenen Effekte wurden ein Operatives Ergebnis von 57 (48) Mio. EUR und eine Operative Umsatzrendite von 10,0 (10,1) Prozent erzielt.

Das Finanzergebnis des Audi Konzerns reduzierte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 vor allem

infolge eines geringeren Ergebnisses aus Währungssicherungsgeschäften auf 225 (737) Mio. EUR.

Der Audi Konzern erzielte in den ersten drei Quartalen 2015 ein Ergebnis vor Steuern von 4.249 (4.568) Mio. EUR, was einer Umsatzrendite vor Steuern von 9,7 (11,6) Prozent entspricht. Das Ergebnis nach Steuern lag bei 3.284 (3.435) Mio. EUR.

Die oben genannten Faktoren haben auch unsere Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2015 geprägt.

So erreichte der Audi Konzern von Juli bis September 2015 Umsatzerlöse von 13.911 (12.610) Mio. EUR. Davon sind dem Segment Automobile 13.773 (12.503) Mio. EUR zuzuordnen. Das Segment Motorräder erwirtschaftete Umsatzerlöse von 138 (107) Mio. EUR.

Das Operative Ergebnis des Audi Konzerns lag im dritten Quartal 2015 bei 1.110 (1.160) Mio. EUR, die Operative Umsatzrendite erreichte 8,0 (9,2) Prozent. Vor dem Hintergrund der aktuellen und bevorstehenden Modellerneuerungen und der Erweiterung unseres internationalen Produktionsnetzwerks erwirtschaftete das Segment Automobile bei nunmehr neutralen Währungseinflüssen im dritten Quartal ein Operatives Ergebnis von 1.116 (1.172) Mio. EUR. Im Segment Motorräder erzielten wir saisonal bedingt ein Operatives Quartalsergebnis von -6 (-12) Mio. EUR.

Vor allem aufgrund eines geringeren Ergebnisses aus Währungssicherungsgeschäften reduzierte sich das Finanzergebnis von Juli bis September auf -11 (307) Mio. EUR.

Das Ergebnis vor Steuern des Audi Konzerns lag im dritten Quartal 2015 bei 1.099 (1.467) Mio. EUR, die Umsatzrendite vor Steuern belief sich auf 7,9 (11,6) Prozent. Das Ergebnis nach Steuern erreichte 856 (1.113) Mio. EUR.



Zum 30. September 2015 erhöhte sich die Bilanzsumme des Audi Konzerns um 9,4 Prozent auf 55.545 Mio. EUR gegenüber 50.769 Mio. EUR zum 31. Dezember 2014.

Dabei beliefen sich die langfristigen Vermögenswerte auf 23.961 (22.538) Mio. EUR. Die kurzfristigen Vermögenswerte lagen bei 31.584 Mio. EUR gegenüber 28.231 Mio. EUR zum 31. Dezember 2014.

Das Eigenkapital des Audi Konzerns erhöhte sich zum 30. September 2015 auf 21.523 (19.199) Mio. EUR – im Vergleich zum Jahresende 2014 ein Anstieg von 12,1 Prozent. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 38,7 (37,8) Prozent.

Die langfristigen Schulden des Audi Konzerns lagen bei 13.085 (12.844) Mio. EUR, während sich die kurzfristigen Schulden zum 30. September des Geschäftsjahres auf 20.937 (18.725) Mio. EUR beliefen.

In den ersten neun Monaten erzielte der Audi Konzern einen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 5.167 (5.617) Mio. EUR.

Der Netto-Cashflow erreichte 2.261 (2.761) Mio. EUR und unterstreicht damit die Selbstfinanzierungskraft unseres Unternehmens.

Die Netto-Liquidität des Audi Konzerns lag bei 16.897 (16.032) Mio. EUR.

In den ersten drei Quartalen 2015 gab es keine Veränderungen innerhalb des Kreises der vollkonsolidierten Unternehmen, die auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentliche Auswirkungen haben. Darüber hinaus hat die AUDI AG ihre Anteile an der Volkswagen Automatic Transmission (Tianjin) Company Limited, Tianjin (China), von

40,0 Prozent auf 49,0 Prozent erhöht. Das Unternehmen wird im Audi Konzern weiterhin at-Equity bewertet.

Im August 2015 haben die AUDI AG, die BMW Group und die Daimler AG mit der Nokia Corporation vereinbart, deren Geschäft für Karten und ortsbezogene Dienste „HERE“ zu jeweils gleichen Teilen zu übernehmen. Der auf die AUDI AG entfallende Anteil des Kaufpreises wird rund 0,85 Mrd. EUR betragen. Vorbehaltlich der Freigabe durch die zuständigen Kartellbehörden wird mit dem Abschluss der Transaktion im nächsten halben Jahr gerechnet. Die Beteiligung soll im Audi Konzernabschluss unter den at-Equity-bewerteten Anteilen ausgewiesen werden.

Im September 2015 haben die US-amerikanischen Behörden California Air Resources Board (CARB) und Environmental Protection Agency (EPA) die Öffentlichkeit darüber informiert, dass bei Abgastests an Fahrzeugen mit Dieselmotoren von Volkswagen Unregelmäßigkeiten bei Stickoxid-Emissionen festgestellt wurden. Betroffen von den Unregelmäßigkeiten sind weltweit auch über zwei Millionen Audi Fahrzeuge die mit diesen Dieselmotoren vom Typ EA 189 ausgestattet wurden. Diese Fahrzeuge sind weiterhin technisch sicher und fahrbereit. Volkswagen arbeitet intensiv daran, die Unregelmäßigkeiten mit geeigneten technischen Maßnahmen zu beseitigen und steht dazu auch in Kontakt mit den zuständigen Behörden sowie dem Deutschen Kraftfahrtbundesamt. Anfang Oktober stellte Volkswagen einen Zeit- und Maßnahmenplan vor. Dieser sieht vor, dass ab Januar 2016 mit der Nachbesserung der Fahrzeuge – und damit auch der betroffenen Audi Modelle – begonnen wird.

Für den Audi Konzern ergaben sich aus der Dieselmotorthematik aufgrund bestehender Verträge mit der Volkswagen AG keine ergebniswirksamen Belastungen.

BELEGSCHAFT

Im Rahmen seiner Wachstumsstrategie plant der Audi Konzern im Geschäftsjahr 2015 weltweit mehr als 6.000 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einzustellen – davon allein rund 4.000 in Deutschland.

Im September 2015 starteten an den Standorten Ingolstadt und Neckarsulm darüber hinaus mehr als 750 junge Menschen eine Berufsausbildung bei der AUDI AG.

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

Am 1. November 2015 übernahm Herr Dr. Dietmar Voggenreiter die Position als Vorstand für Marketing und Vertrieb bei der AUDI AG. Zuvor leitete er für neun Jahre das China-Geschäft

von Audi. Herr Dr. Dietmar Voggenreiter folgt damit auf Herrn Luca de Meo, der nach drei Jahren im Vorstand der AUDI AG als Vorstandsvorsitzender zu SEAT, S.A. wechselt.

PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Prognosebericht

Der Audi Konzern geht davon aus, dass die Weltwirtschaft im Gesamtjahr 2015 in etwa das Wachstumsniveau des Vorjahres erreichen wird. Wachstumsimpulse werden dabei von den großen Industrienationen ausgehen, wo weiter eine moderate konjunkturelle Belebung unter anderem infolge einer expansiven Geldpolitik zahlreicher Zentralbanken erwartet wird. Die konjunkturelle Expansion zahlreicher Schwellenländer dürfte sich grundsätzlich fortsetzen, wenngleich die hohen Zuwachsraten der vergangenen Jahre wohl nicht erreicht werden können.

Die weltweite Automobilnachfrage wird nach unserer Einschätzung im Gesamtjahr lediglich einen leichten Zuwachs aufweisen, wobei sich zwischen den einzelnen Regionen ein heterogenes Bild abzeichnen dürfte. Während wir für die Regionen Westeuropa, Zentraleuropa, Nordamerika und Asien-Pazifik mit steigenden Neuzulassungen rechnen, werden sich die Pkw-Verkäufe in Osteuropa sowie in Südamerika voraussichtlich stark rückläufig entwickeln.

In den etablierten Motorradmärkten im Hubraumsegment über 500 ccm gehen wir für das Gesamtjahr 2015 weiterhin von einem moderaten Anstieg der Nachfrage aus.

Risiko- und Chancenbericht

Zentrale Aufgabe des Risikomanagements ist es, Risiken systematisch transparent zu machen, deren Beherrschbarkeit zu verbessern, aber auch Impulse zur Chancengenerierung oder -nutzung zu erzeugen. Dabei steht die Wertsteigerung des Unternehmens als Ziel stets im Vordergrund.

Die Funktion des Risiko- und Chancenmanagementsystems sowie die generellen Chancen und Risiken, denen der Audi

Der Vorstand sieht den Audi Konzern für die aktuellen und künftigen Herausforderungen gut aufgestellt. Im Rahmen der im Geschäftsbericht 2014 ausführlich erläuterten strategischen Zielsetzungen wollen wir unseren Wachstumskurs 2015 und auch darüber hinaus fortsetzen. Die Prognose der Spitzenkennzahlen für das Gesamtjahr 2015, die im Audi Geschäftsbericht 2014 auf den Seiten 192 und 193 dargestellt ist, wurde im Rahmen der Halbjahresfinanzberichterstattung 2015 angepasst. Diese Einschätzungen haben weiterhin Bestand. Im August 2015 haben die AUDI AG, die BMW Group und die Daimler AG mit der Nokia Corporation vereinbart, deren Geschäft für Karten und ortsbezogene Dienste „HERE“ zu jeweils gleichen Teilen zu übernehmen. Der auf die AUDI AG entfallende Anteil des Kaufpreises wird rund 0,85 Mrd. EUR betragen. Vorbehaltlich der Freigabe durch die zuständigen Kartellbehörden wird mit dem Abschluss der Transaktion im nächsten halben Jahr gerechnet. Bei Abschluss der Transaktion im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2015 würden sich Auswirkungen auf den prognostizierten Netto-Cashflow ergeben.

Zum Zeitpunkt unserer Berichterstattung hat die Dieseldiagnostik keine Auswirkung auf die Prognose unserer Spitzenkennzahlen.

Konzern unterliegt, sind im Geschäftsbericht 2014 auf den Seiten 194 bis 203 ausführlich beschrieben. Aktualisierungen der Risiko- und Chanceneinschätzung wurden im Halbjahresfinanzbericht 2015 vorgenommen.

Im Zuge der Dieseldiagnostik könnten sich für den Audi Konzern Änderungen im organisatorischen und wirtschaftlichen Geschäftsablauf ergeben.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem 30. September 2015 ergaben sich keine Ereignisse von besonderer Bedeutung.

DISCLAIMER

Die Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.



AUDI AG

Finanzkommunikation/Finanzanalytik

I/FF-3

85045 Ingolstadt

Deutschland

Telefon +49 841 89-40300

Telefax +49 841 89-30900

E-Mail ir@audi.de

www.audi.de/investor-relations